

„Lollo“ 31161 TRIX EXPRESS Fehlerbeseitigung

Copyright: Heiko Mehnert, Thorsten Schlange



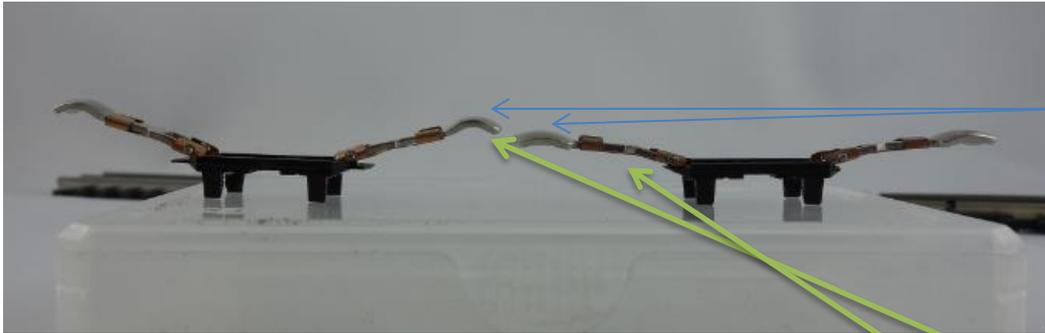
Erstmal gibt es ein neues Modell mit aktueller Technik für unser System. Das Modell verfügt über einen Mittelmotor mit Antrieb auf allen Achsen. Das Gehäuse ist aus Metalldruckguss gefertigt mit vielen einzeln angesetzten Details und einer sauberen Lackierung mit lupenreiner Beschriftung. Der Sound könnte im Übergang von Leerlauf zur Lastfahrt verbessert werden. Aber insgesamt ist es ein gutes Modell. Für die Analogfahrer gibt es einen beigelegten Brückenstecker!

Copyright: Heiko Mehnert, Thorsten Schlange



So sieht die Lok von unten aus. Die Schleifereinheit sieht zwar aus, als wäre sie von Ton Jungen, ist sie aber nicht. Man hat da Fehler eingebaut, die bei Ton Jungen nicht (mehr) vorkommen.

Die Radschleifereinheit am zweiten Drehgestell ist nicht nötig. Die Räder der rechten Seite sind nicht isoliert und man kann den Kontakt besser für einen weiteren Mittelschleifer nutzen.



Hier sieht man zunächst links die Schleifereinheit der neuen Lok, rechts das Pendant von Ton Jongen.

Die Schleifer weisen eine zu starke Wölbung auf. Die Federn sind zu stark und heben die Räder sogar leicht vom Gleis. Die Löffel können nicht genügend nach oben ausweichen. Eine leichte Unebenheit, wie Impulskontakt, Entkupplungsgleis und sogar eine Weiche lassen die Lok hängen bleiben. Die Zugkraft leidet darunter ebenfalls.

Lösung:

- 1) An den Kanten etwas Material abnehmen, oder mit einer glatten Flachzange flacher biegen.
- 2) Kurz hinter der Gabel den Stil des Löffels etwas durchbiegen.

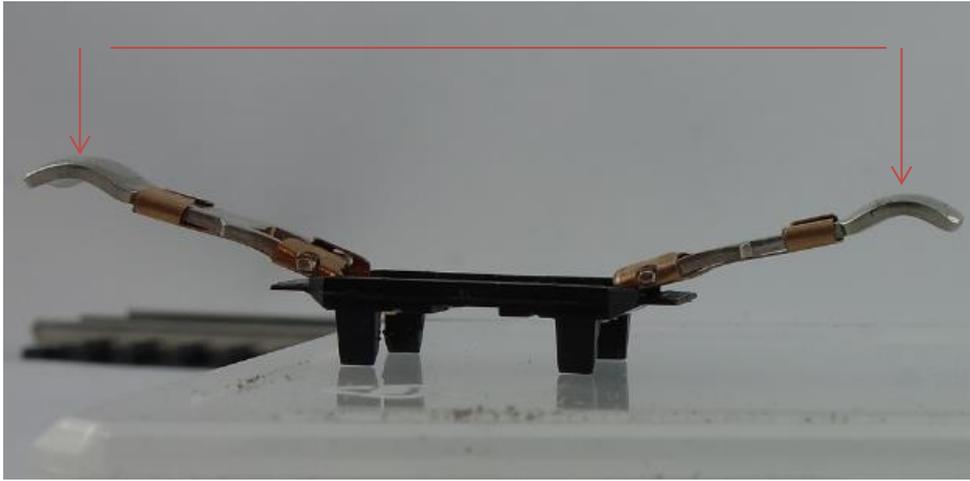
Wenn man die Lok auf ein einzelnes Gleisstück stellt und auf den Kopf hält, kann man mit einem kleinen Schraubendreher die Schleifer vom Mittelleiter hoch drücken. Im Originalzustand geht das nicht. Die Bodenfreiheit reicht nicht! Nachgearbeitet kann man die Schleifer etwa 3 mm vom Mittelleiter hoch drücken.

Damit steigt die Zugkraft von 127 g auf 173 g.

Die Lippe vom Plastikclip sollte man abschneiden, um die Beweglichkeit zu verbessern und den Anpressdruck zu verringern. Auf der rechten Seite ist das gemacht.

Copyright: Heiko Mehnert, Thorsten Schlange





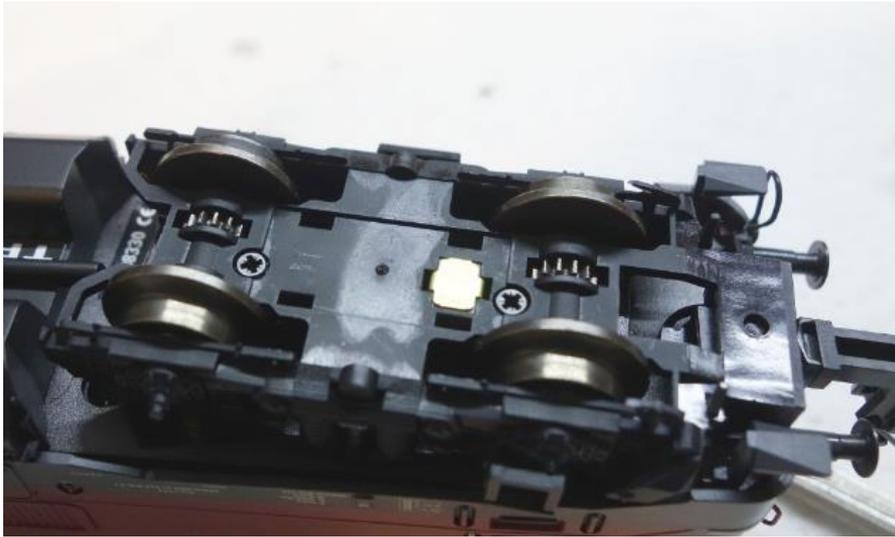
Der Schleiferabstand beträgt 51 mm. Das reicht nicht für unser Gleissystem. Die Norm von Trix Express fordert 61 mm – 80 mm um problemlos auf allen Kombinationen zu laufen. Man kommt auf den meisten Gleisstücken zurecht, wenn der Schleiferabstand 55 mm beträgt.
 Isolierabschnitt eines Entkupplungsgleises: 48,5 mm
 Isolierabschnitt in einer DKW: 48,5 mm
 Das zeigt, 51 mm sind sehr knapp!

Durch abflachen der Schleiferwölbung mittels aufbiegen kann man 54 mm erreichen.

Man kann bei Bedarf einen weiteren Schleifer zu montieren. **Den gibt es für 3,80 € unter der Nummer PT 0011 BZ bei Ton Jongen. (trixexpress@home.nl)** Dazu bedarf es ein paar Vorbereitungen -> siehe Seite 5
Alternativ kann man einen Skischleifer von Märklin montieren Nummer: E206 370 (3,50 €)

Weitere Räder mit Haftreifen kann man nicht ohne weiteres montieren, weil Märklin keine einzelnen Achsen liefert. Man könnte Einstiche in die vorhandenen Räder drehen. Dabei würde aber die Galvanisierung zerstört. Man läuft auch Gefahr, den Motor zu überlasten.





Am zweiten Drehgestell gibt es auch einen Kontakt, der statt für Radschleifer für den Clipschleifer für den Mittelleiter genutzt werden kann. Dazu muß aber ein Kabel an der Platine umgelegt werden

Das braune Kabel bleibt auf (1), das rote wird auf (2) gelötet.

Copyright: Heiko Mehnert, Thorsten Schlange

Auf der linken Seite liegen beide Kabel auf einem Lötpad. Das rote muß analog zur rechten Seite auf das zweite Pad umgelötet werden

